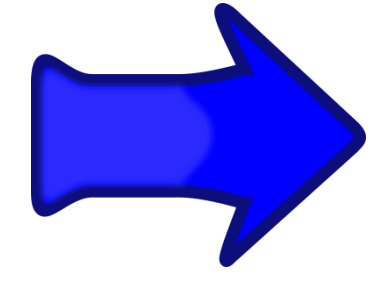


# Die Akteur-Netzwerk-Theorie als theoretische Basis zur Implementierung technologischer Innovationen in der Versorgungsforschung

Michael Schaller<sup>1,2</sup>, Jenny Kubitzka<sup>2</sup>, Bernd Reuschenbach<sup>2</sup>

Technischer vs. Sozialer Wandel



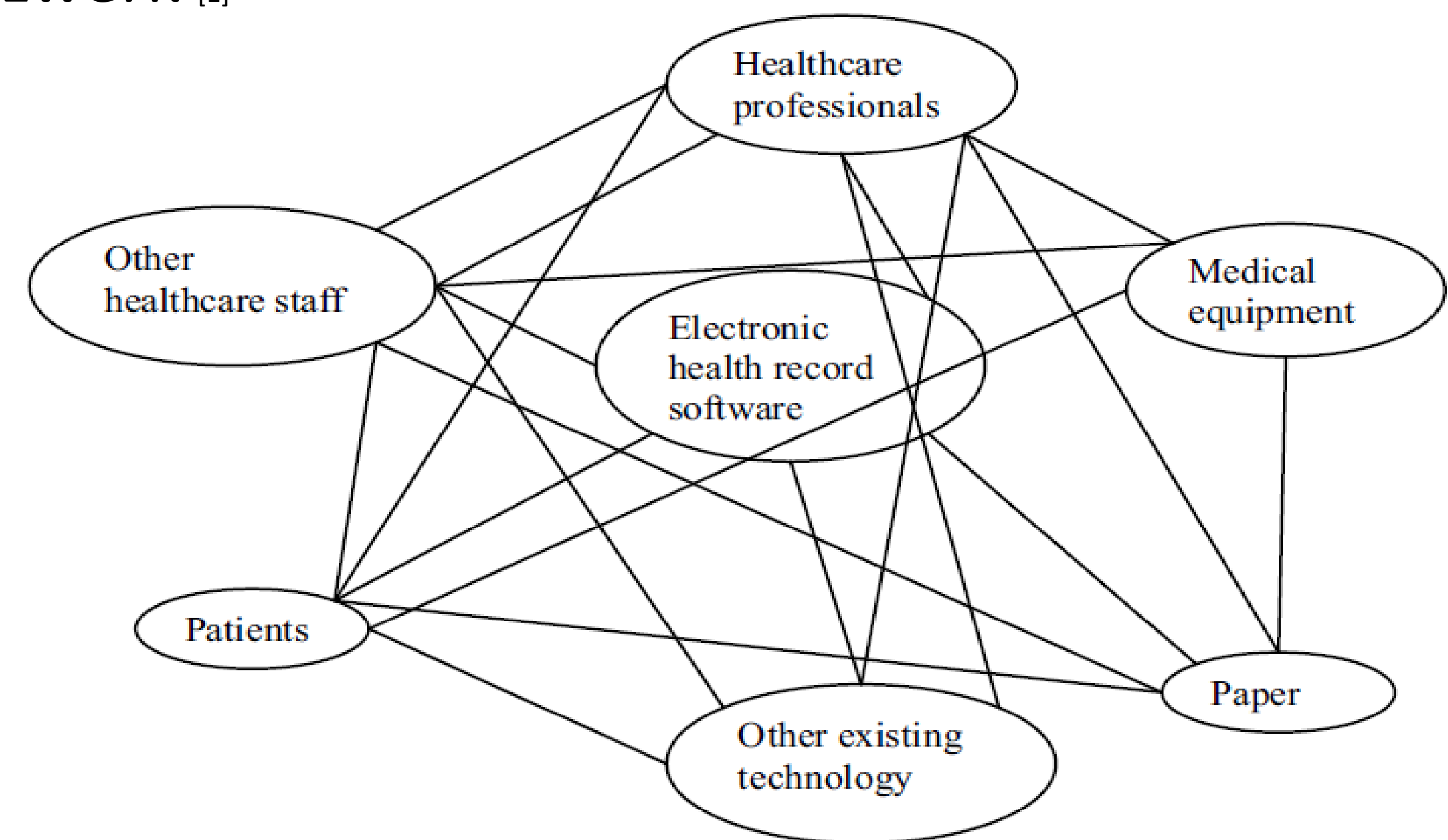
Interdependenz

Fortschreitende soziotechnologische Vernetzung relevant für alle gesellschaftlichen (Sub-)systeme

- Wie kann die zunehmende Verwobenheit der Entitäten beschrieben werden?
- Was lässt sich aus der Theorie für die Gestaltung soziotechnischer Systeme in der Versorgungsforschung ableiten?

Ein möglicher theoretischer Erklärungsansatz: Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT)

Technik als Akteur auf Augenhöhe im soziotechnischen Netzwerk <sup>[1]</sup>



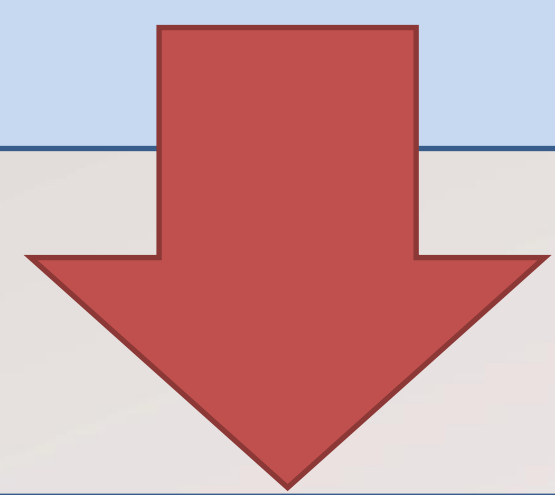
Vereinfachte Darstellung eines möglichen Netzwerks im Rahmen der Einführung eines electronic health record Systems

Abb. entnommen aus [2]

## Hintergrund

Fragen der Implementierung technologischer Innovationen erfahren innerhalb der internationalen Versorgungsforschung in den letzten Jahren zunehmende Beachtung

Erste Hinweise auf einen potentiellen Nutzen der ANT bei der Untersuchung von technologischen Implementierungen im Gesundheitswesen in der internationalen Literatur <sup>[2]</sup>



### Ziel

Überblick zur Anwendung der Akteur-Netzwerk-Theorie in der Versorgungsforschung im Rahmen der Implementierung technologischer Innovationen + Beitrag zum Technik-Diskurs

### Methode

Systematische Literaturrecherche in elektronischen Fachdatenbanken (PubMed/CINAHL)

### Ergebnisse

Einschluss von 11 Publikationen

### Diskussion

ANT als geeignete Theorie zur langfristigen Implementierung und Beforschung technologischer Innovationen

ANT füllt eine Lücke in der bisherigen theoriefreien Überschüttung des Gesundheitswesens mit technischen Innovationen

1. ANT als theoretischer Rahmen bei sozialwissenschaftlichen Analysen
2. ANT als Sozialphilosophie zwischen Theorie und Methode
3. ANT als theoretischer Zugang in Kombination mit weiteren Theorien
4. ANT als theoretischer Zugang in Kombination mit Konzepten → ANT forschungs- und methodenleitend



Katholische  
Stiftungshochschule  
München

University of Applied Sciences

[1] Belliger, A., & Krieger, D. J. (2006). Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie. In A. Belliger & D. J. Krieger (Hrsg.), ANThology. Ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie (pp. 13–50). Bielefeld: Transcript.  
[2] Cresswell, K.M., Worth, A., & Sheikh, A. (2010). Actor-Network Theory and its role in understanding the implementation of information technology developments in healthcare. BMC Medical Informatics and Decision Making, 10(67), 1–11. Abgerufen von <http://www.biomedcentral.com/1472-6947/10/67/prepub>

**UMIT**  
the health & life sciences university

Kontakt:  
Michael Schaller, B.Sc.  
Institut für Medizinische Informatik  
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1  
A-6060 Hall in Tirol  
T: +43 (0)50 - 8648 3912 E: michael.schaller@umit.at

<sup>1</sup>UMIT – the health and life sciences university –  
Institut für Medizinische Informatik  
<sup>2</sup>Katholische Stiftungshochschule München